

Theaterpädagogik im Theater Chur

Autor(en): **Mazzocco, Loris**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **77 (2015)**

Heft 5: **Schule und Kultur**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720340>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theaterpädagogik im Theater Chur

Ein Klassenausflug ins Stadttheater gehört sicher zu den Höhepunkten eines Schuljahres. Er ist verbunden mit Vorfreude, weckt Erwartungen, ist abenteuerlich und macht Spass.

VON LORIS MAZZOCCO, JUNGES THEATER & THEATERPÄDAGOGIK

Der Mehrwert von professionellen Theaterproduktionen für ein junges Publikum geht jedoch weit über den Spassfaktor hinaus. Die Einzigartigkeit von Theater besteht darin, dass Spieler und Zuschauer gleichzeitig im selben Raum anwesend sind. Durch dieses einmalige, nicht identisch reproduzierbare Liveerlebnis der Aufführung spricht es den Zuschauer direkt an.

Theater gewinnt dabei einen hohen Stellenwert in der kulturellen Bildung. Sie spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, die Wahrnehmungsfähigkeit für komplexe soziale Zusammenhänge zu entwickeln, das Urteilsvermögen junger Menschen zu stärken und sie zu befähigen, sich mit Kunst, Kultur und Alltag fantasievoll auseinanderzusetzen.

Die theatrale Situation ist dadurch gekennzeichnet, dass Darsteller auf der Bühne Zeichen produzieren – und zwar zum Zwecke ihrer unmittelbaren Wahrnehmung durch Zuschauer. Diese theatrale Kommunikation gelingt, wenn die Kinder und Jugendlichen die produzierten und vermittelten Zeichen ver-

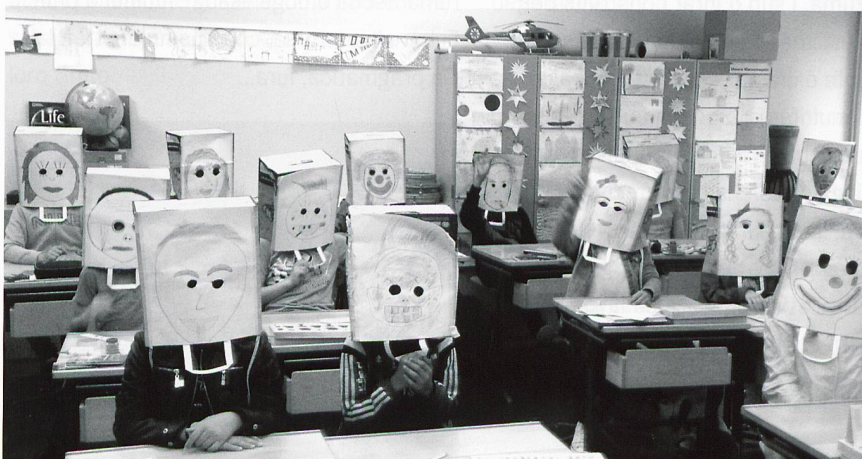
stehen und auf sie reagieren. Es kann jedoch nicht selbstverständlich vorausgesetzt werden, dass alle einen Zugang zu dieser «ästhetisierten Sprache» des Theaters finden. Das Erreichen der Wirkung von Theater und – in deren Folge – das ästhetische Vergnügen setzen auf beiden Seiten des Theaters, auf der Bühne und im Zuschauerraum, einen ästhetischen Erfahrungs- und Lernprozess voraus. Professionelle Produktionen für Kinder und Jugendliche zu realisieren, bedeutet, sich ständig in einem Lernprozess zu befinden und sich in einer rasant sich verändernden Welt mit Erfahrungen anzureichern.

Um das Theatererlebnis für Schulklassen optimal vorzubereiten und zu betreuen, richtet sich das Theater Chur mit einem breiten Begleitangebot direkt an Lehrerinnen und Lehrer. In einer Einstimmung oder Nachbereitung erhalten Schülerinnen und Schüler Hintergrundinformationen zur Inszenierung und setzen sich mit den Themen des Stücks auseinander. Dieses Angebot kann nach Absprache individuell angepasst werden.



Durch die geografischen Gegebenheiten des Kantons Graubünden haben nicht alle Schulklassen Zugang zum Theater Chur. Darum wird die Sparte «Theater im Klassenzimmer» weiter auf- und ausgebaut und bringt DIE GESCHICHTE VOM LÖWEN, DER NICHT SCHREIBEN KONNTE (für Kinder ab 6 Jahren) in die Schulen der Bündner Täler.

Das Modell Kinder- und Jugendtheater beinhaltet auch das Theaterspielen. Mit dem Ziel, Spiel und Theater an der Schule zu initiieren und Lehrpersonen zu befähigen, Spielprojekte mit ihren Klassen durchzuführen, bietet das Theater Chur eine Projektbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer an. Vorbereitend werden Input- und Austauschtreffen für Lehrpersonen organisiert.



Infos und Newsletter-Anmeldung:
www.theaterchur.ch oder direkt unter
 Telefon 081 254 12 94.
loris.mazzocco@theaterchur.ch